

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Raymvndi Lvllii des Hochgelehrten und weitberühmten Philosophi Buch so man das Codicill (Testaments-Anhang) oder Vade Mecvm (Handbüchlein) nennet**

**Lullus, Raimundus  
Ventura, Laurentius**

**Cölln, 1563 [i.e. 1763]**

22. Von der Distillirung und Belebung der Luft, und Ertödung des Körpers

[urn:nbn:de:bsz:31-95705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95705)

ckel (Haube) und Wachs, und setze es zum Digiriren in V. 3. Tage lang. Hernach sondere behutsam ab, was geschmolzen ist, im Wasser durch Z. in einer andern wohl saubern Flasche, nemlich in derjenigen, in deren es dünne worden ist, und vermache sie gleichfals mit ihrer eigenen Haube, und verstopfs mit Wachs, und behalte es in der Digestion von V.

## 21.

### Von der Ausleerung des Körpers durchs Ausziehen der Geister.

Hernach nimm den Körper, so oben zuruck geblieben, und scheid ihn erstlich durchs Y. welches ist Wasser, kälter in der Natur, damit nicht die luftige warme Natur vermengert werde, die durch eine stärkere Austreibung ausgezogen wird.

## 22.

### Von der Distillirung und Belebung der Luft, und Erödung des Körpers.

Wenn aber desselben Distilliren aufgehöret, so setze es zum X. wie auch das, so du darvorn in der Natur der Luft distilliert, dieses hebe auf, und thue es mit andern Luft (Geiste) beyseit: und hüte dich, damit das Feuer den Körper nicht erhitzige, nach denen beweisslichen Grundsätzen erinnernd, wornach die Practic eingerichtet wird.  
Die.

Die weilen alle Farben sind löblich, ausgenommen die Röthe, bis du beyin Ende bist, nach der Einäschung: hüte dich also, daß der Körper nicht roth werde, vor andern Farben durch ein fremd des Feuer.

## 23.

Von der Begräbnis, Lebendigmachung und Schmelzung des Körpers, so erdödet worden.

Die Schmelzung des Körpers ist: besteten die klein gemachten und wärinern Theile durch die Calcinirung in Eines, durch Behülfe der Anfeuchtung. Darüber nimm den Rest vom Wasser, so zuerst verdünnert worden, und giesse davon über die Erde den dritten Theil, also, daß dieser dritte Theil schwimme oder obschwebe einen guten Finger über dem Körper. Hernacher soll der Mund der Flasche mit ihrer Haube und Wachs verstopfet werden, und drey Tage lang in der Aufbaumung gelassen werden des geheimen Ofens.

## 24.

Von Absonderung des lebendig gemachten Körpers, und dem nicht lebendig gemachten.

Hernach was geschmolzen ist vom Körper im Wasser, sondere man behutsam ab durchs Z. in einem ehrenen Geschirr, worinnen du einen andern Liqueur abgeschieden hast: und hüte dich, daß nicht das Wasser oder Liqueur betrübt werde durch